



BS INGENIEURE
Straßen- und Verkehrsplanung
Bauüberwachung
Schallimmissionsschutz

**Stadt Ludwigsburg
Parkraumuntersuchung
Südstadt**

6136

Ergebnisse der Parkraumuntersuchung Südstadt

Auftraggeber: Stadt Ludwigsburg
Fachbereich Stadtplanung und Vermessung
Team Mobilität
Wilhelmstraße 5
71638 Ludwigsburg

Projektleitung: Dipl.-Ing. F. P. Schäfer
Bearbeitung: C. Lindner
R. Oeden

Ludwigsburg, Dezember 2019

**Wettemarkt 5
71640 Ludwigsburg
Fon 07141.8696.0
Fax 07141.8696.33
info@bsingenieure.de
www.bsingenieure.de**

INHALT

1. AUFGABENSTELLUNG	3
2. PARKRAUMANALYSE	5
2.1 Stellplatzangebot	5
2.2 Stellplatznachfrage	7
3. ERGEBNISSE PARKRAUMANALYSE	9
3.1 Stellplatzbelegung im öffentlichen Straßenraum	9
3.2 Belegungsganglinien öffentliche Parkplätze	17
4. MASSNAHMENEMPFEHLUNG	19
LITERATUR	21
PLANVERZEICHNIS	22

1. AUFGABENSTELLUNG

Die derzeitige Parkraumsituation in der Südstadt zeichnet sich zum einen durch eine hohe Nachfrage der öffentlichen Stellplätze aus. Zum anderen gibt es eine Vielzahl an konkurrierenden Nutzungsansprüchen durch die Bewohner, die Beschäftigten der Wüstenrot & Württembergischen und die Schüler der dort ansässigen Carl-Schäfer-Schule sowie weiterer Beschäftigten, Nutzer und Studenten der Karlshöhe. Eine große Herausforderung stellt daher die mögliche künftige Verdichtung des Wohnens dar.

Vor diesem Hintergrund ist es dringend erforderlich, für die Südstadt ein Parkraumkonzept zu erarbeiten, dessen Maßnahmen sich an das Parkraumkonzept in der Oststadt anlehnen. In diesem Zusammenhang ist auch die Ausweisung von Bereichen mit Sonderparkberechtigungen für Bewohner zu prüfen, ggf. sind Aussagen zur Erweiterung des Parkraumangebotes zu erarbeiten. Hierzu bedarf es einer detaillierten Parkraumuntersuchung.

Die genaue Abgrenzung des Untersuchungsbereiches kann der nachfolgenden Abbildung entnommen werden.

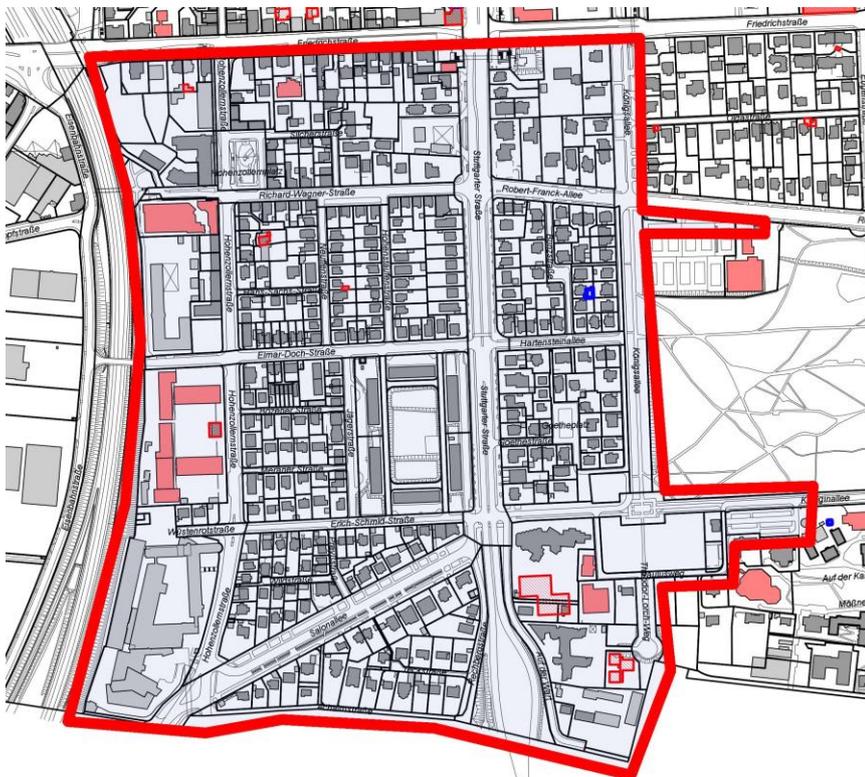


Abb. 01: Untersuchungsbereich Parkraumuntersuchung Südstadt

Das Untersuchungsgebiet wurde in 2 Teilgebiete unterteilt.

Gebiet West wird im Osten durch die B 27, im Westen durch die Bahngleise, im Süden durch die Salonallee und im Norden durch die Friedrichstraße begrenzt.

Gebiet Ost wird im Westen durch die B 27, im Osten durch die Königsallee, im Süden durch die Felder und im Norden durch die Friedrichstraße begrenzt.

Von der Stadt Ludwigsburg wurden wir mit der Durchführung der Untersuchung beauftragt. Die ersten Ergebnisse der Parkraumuntersuchung werden hiermit vorgelegt.

Ludwigsburg, Dezember 2019

BS INGENIEURE

2. PARKRAUMANALYSE

2.1

Stellplatzangebot

Von der Stadtverwaltung haben wir einen Plan zum Stellplatzangebot für das **Gebiet West** westlich der B 27 erhalten. Erste Aufgabe war, die Inhalte der Planunterlagen der Stadt im Rahmen einer Ortsbegehung zu überprüfen. Die Änderungen wurden an die Stadt weitergegeben und eingearbeitet.

Im **Gebiet Ost** östlich der B 27 wurde das Stellplatzangebot im öffentlichen Straßenraum aufgenommen, einschließlich der öffentlich zugänglichen Stellplätze auf privatem Grund, der Kundenstellplätze und der reservierten Stellplätze. Private Stellplätze auf privatem Grund wurden vereinbarungsgemäß durch unser Büro nicht erfasst.

In beiden Gebieten wurden die Stellplatzzahlen auf privatem Grund von der Stadtverwaltung Ludwigsburg anhand der Bauakten ermittelt.

PLAN 04

Die in den einzelnen Gebäuden **vorhandenen Nutzungen** in der Südstadt wurden vom Architektur- und Stadtplanungsbüro Pesch Partner übernommen [1] und sind auf Plan 04 dargestellt.

Bei der Erfassung des Stellplatzangebots wurden die Stellplätze im öffentlichen Straßenraum und der öffentlich zugänglichen Stellplätze auf privatem Grund nach den folgenden Kategorien der Stadtverwaltung Ludwigsburg unterschieden:

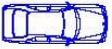
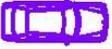
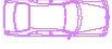
	Anliegerstraße
	unbefristete Stellplätze
	Parkscheibe Stellplätze
	Behinderten Stellplätze
	Stellplätze für Einsatzfahrzeuge
	Eingeschränktes Halteverbot Stellplätze
	Kunden Stellplätze
	Firmenstellplätze

Abb. 02: Legende erfasste Stellplatzarten beim Stellplatzangebot

Auf Plan 01 sind die in den beiden Untersuchungsgebieten West und Ost vorhandenen öffentlichen Stellplätze sowie alle Kunden- und Firmenstellplätze inkl. der entsprechenden zeitlichen Regelungen und der StVO Beschilderung dargestellt. Die Zufahrten zu den jeweiligen Grundstücken sind ebenfalls gekennzeichnet.

Ein Großteil der Stellplätze im Gebiet West ist nicht markiert. Vor Ort war es allerdings so, dass entlang der Straßenzüge mehr Kfz abgestellt waren als tatsächlich im Plan vermerkt sind. In folgenden Straßenzügen wurden Differenzen festgestellt.

Straßenzug	Stellplatzdifferenzen (vor Ort-Plan)	Grund
Bozener Straße	+ 1	Eng geparkt
Elmar-Doch-Straße	+ 2	Eng geparkt
Friedrichstraße	+ 14	Zeitweise absolutes Haltverbot
Hans-Sachs-Straße	+ 1	Eng geparkt
Hohenzollernstraße	+ 2	Eng geparkt
Jägerstraße	+ 3	Eng geparkt
Salonallee	+ 2	Eng geparkt
Silcherstraße	+1	Eng geparkt
Summe	+ 26	

Tabelle 1: Abweichungen Stellplatzzahlen im Plan und vor Ort

Beim Gebiet West stellt eine weitere Besonderheit die Parkierungssituation in der Friedrichstraße zwischen der Hohenzollernstraße und der B 27 dar. Hier besteht während der Hauptverkehrszeiten von Montag bis Freitag in der Zeit von 07.00 bis 08.00 Uhr und von 15.00 bis 20.00 Uhr absolutes Haltverbot. In den restlichen Zeiten können hier 14 Kfz abgestellt werden. Im Plan sind diese Stellplätze nicht enthalten. Bei der Stellplatzbelegung wurden diese Stellplätze mit erfasst. Da die Stellplätze zu verschiedenen Tageszeiten genutzt werden dürfen, schwankt das Stellplatzangebot im öffentlichen Straßenraum im Gebiet West je nach Tageszeit zwischen 439 und 453 Stellplätzen.

Auf Plan 01 sind im Gebiet West 427 Stellplätze im öffentlichen Straßenraum dargestellt.

Das Gebiet Ost verfügt über 310 Stellplätze im öffentlichen Straßenraum.

Bei den Angaben zum Stellplatzangebot nicht eingerechnet sind alle Kunden- bzw. Firmenstellplätze.

Im gesamten Untersuchungsgebiet sind 1.376 Kfz zugelassen. Bei den Zulassungszahlen sind alle Kfz (auch Motorräder und Anhänger) enthalten. Hiervon entfallen 972 Kfz auf das Gebiet West und 404 Kfz auf das Gebiet Ost.

Im Gebiet West stehen den 972 zugelassenen Kfz insgesamt 776 Stellplätze auf privatem Grund zur Verfügung. Somit verfügen 196 Kfz über keinen Stellplatz auf privatem Grund.

Im Gebiet Ost stehen den 404 zugelassenen Kfz insgesamt 271 Stellplätze auf privatem Grund zur Verfügung. 133 Kfz verfügen somit über keinen Stellplatz auf privatem Grund.

2.2 Stellplatznachfrage

Die Belegung der Stellplätze im öffentlichen Straßenraum wurde am Donnerstag, den 25. Oktober 2018 in der Zeit von 06.00 bis 24.00 Uhr erfasst.

In der Salonallee (Gebiet West) gab es zum Zeitpunkt unserer Erhebung zwischen der Hohenzollernstraße und der Preystraße eine Baustelle. Aus diesem Grund waren 21 Stellplätze nicht nutzbar. Östlich der Preystraße standen entlang der Salonallee zwei weitere Stellplätze nicht zur Verfügung. Auch in der Rechbergstraße waren zwei Stellplätze nicht nutzbar. Bei der Auswertung wurden diese Stellplätze als belegt angenommen.

Im Paulusweg (Gebiet Ost) gab es ebenfalls Baumaßnahmen. Hier standen zum Zeitpunkt der Erhebung der Stellplatznachfrage 16 Stellplätze nicht zur Verfügung. Bei der Auswertung wurden diese Stellplätze ebenfalls als belegt angenommen.

Mittels zyklischer Rundgänge im 2-Stunden-Rhythmus wurden durch Mitarbeiter unseres Büros die Kennzeichen der abgestellten Fahrzeuge in den beiden Untersuchungsgebieten erfasst. Die Kennzeichenerfassung dient der Identifizierung der Aufenthaltsdauer und der Unterscheidung der Nutzer. Sie bildet die Grundlage zur Erstellung von zeitlich differenzierten Belegungsganglinien. Des Weiteren können in diesen Gebieten die „Fremdparker“ identifiziert werden. Dies erfolgt über einen Abgleich zwischen den im Untersuchungsgebiet abgestellten und den dort zugelassenen Fahrzeugen.

Die Kennzeichen der im Untersuchungsraum zugelassenen Fahrzeuge wurden uns von der Stadt Ludwigsburg zur Verfügung gestellt und mit den durch unsere Zähler erfassten Kennzeichen abgeglichen.

Falschparker wurden ebenfalls erfasst. Zu den Falschparkern zählen auch diejenigen, die ihr Fahrzeug im eingeschränkten Haltverbot deutlich länger als 3 Minuten abgestellt haben.

Die detaillierte Auswertung zum tageszeitlichen Verlauf der Stellplatzbelegung am Donnerstag, den 25. Oktober 2018 kann den Belegungsganglinien in Kapitel 3.1 entnommen werden.

Die Diagramme geben Aufschluss über:

- Die Anzahl der Parkierungsvorgänge insgesamt (ohne Falschparker).
- Die maximale Auslastung der Stellplätze im Tagesverlauf.
- Die durchschnittliche Belegungsdauer.
- Die Anzahl der Langzeit- bzw. Dauerparker (Parkdauer \geq 6 Stunden).
- Den durchschnittlichen Umschlag eines Stellplatzes.
- Die Anzahl der Falschparkvorgänge.

Gemäß den Empfehlungen für Verkehrserhebungen (EVE) [2] ergibt sich der Parkdruck in Abhängigkeit von der Parkraumauslastung:

- über 90 % sehr hoher Parkdruck
- 80 % bis 90 % hoher Parkdruck
- 70 % bis 80 % mittlerer Parkdruck
- unter 70 % geringer Parkdruck
- unter 60 % kein Parkdruck

3. ERGEBNISSE PARKRAUMANALYSE

3.1

Stellplatzbelegung im öffentlichen Straßenraum

PLÄNE 02+03

Die Auslastung der Stellplätze in den beiden Gebieten wird auf den Plänen 02 (Spitzenstunde) und 03 (nachts) baublockweise dokumentiert. Auslastungen bis 40 % werden in grün, Auslastungen über 80 % in rot dargestellt. Auslastungen über 100 % werden in der Farbe Lila dargestellt und ergeben sich durch Falschparker bzw. durch enges Parken entlang der Straßenzüge.

Sowohl im Gebiet West als auch im Gebiet Ost kann in der jeweiligen Spitzenstunde in vielen Straßenzügen eine hohe bzw. sehr hohe Parkauslastung (>80 % Auslastung) festgestellt werden. Auslastungen von über 100 % zeigen sich im Gebiet West vor allem in der Erich-Schmid-Straße, der Hohenstaufenstraße, der Richard-Wagner-Straße, der Hohenzollernstraße und der Stuttgarter Straße. Im Gebiet Ost sind Auslastungen von über 100 % für die Bunzstraße, die Hartensteinallee, die Straße auf der Wart und den Parkplatz Karlshöhe zu dokumentieren.

In der Nacht um 00.00 Uhr konzentrieren sich im Gebiet West die Auslastungen von über 100 % insbesondere auf den Bereich Richard-Wagner-Straße und Silberstraße (mit angrenzenden Straßenzügen auf der Stuttgarter Straße und der Neuffenstraße). Im Gebiet Ost zeigen sich hohe bzw. sehr hohe Auslastungen (>80 %) vor allem in der Bunzstraße sowie in der angrenzenden Hartensteinallee.

3.1.1

Gebiet West

Auf den nachfolgenden Abbildungen 03 und 04 sind zunächst die Belegungsganglinien für alle Parkierungsvorgänge und dann die Ganglinien differenziert nach Bewohnern und Fremdparkern im Gebiet West dargestellt.

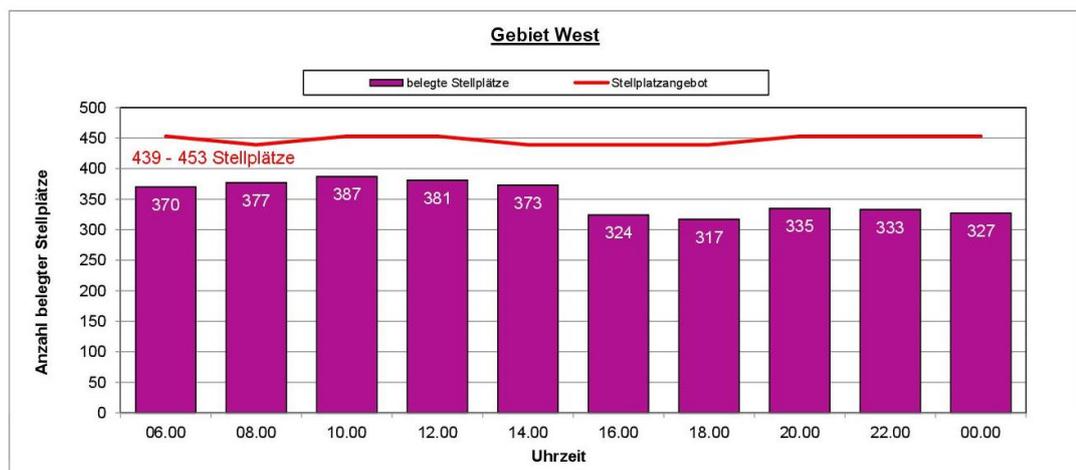


Abb. 03: Belegungsganglinie alle Parkierungsvorgänge Gebiet West am 25.10.2018

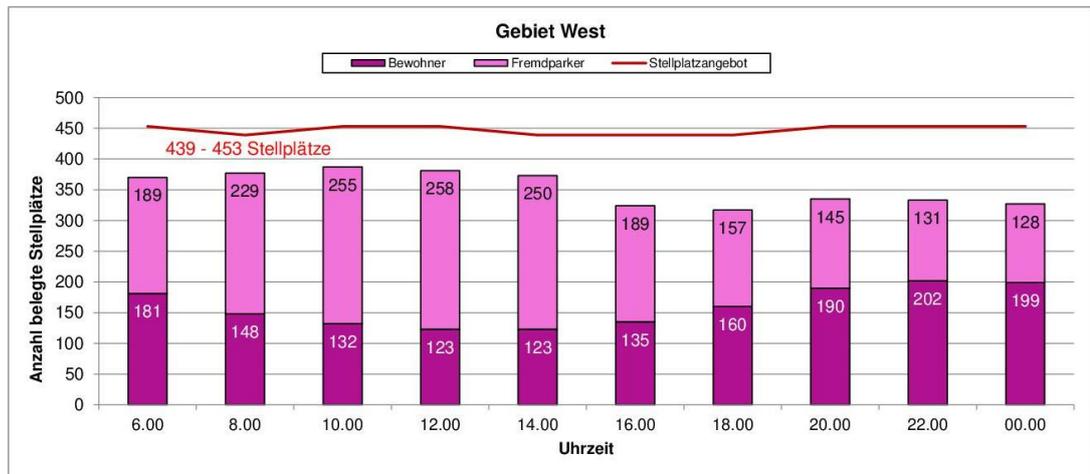


Abb. 04: Belegungsganglinie Bewohner und Fremdparker Gebiet West am 25.10.2018

In den beiden nachfolgenden Tabellen sind die Ergebnisse zur Stellplatzbelegung zusammengefasst.

Gebiet	Stellplatzangebot	Maximale Auslastung	durchschnittl. Belegungs-dauer	Dauer-/ Langzeitparker ≥ 6 h (Anteil)	durchschnittl. Umschlag (Fz./Stpl.)	Falsch-parker (Anteil)
Gebiet West	439-453	85,9 %	6,3 h	54,3 %	2,40	10,3 %

Tabelle 02: Ergebnisse Stellplatzbelegung Gebiet West (Donnerstag, 25.10.2018)

* ohne Kunden- und Firmenstellplätze

Der Abgleich der Kennzeichen zwischen den abgestellten Kfz und den im Gebiet zugelassenen Kfz kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Bezirk	Erfasste Kennzeichen	davon Anwohner	davon Fremdparker	Anteil Anwohner	Anteil Fremdparker
Gebiet West	894	261	633	29 %	71 %

Tabelle 03: Ergebnisse Abgleich Kennzeichen Gebiet West

Die Abbildungen 06 und 07 zeigen die Verteilung der unterschiedlichen Nutzergruppen in der Spitzenstunde um 08.00 Uhr sowie in der Nacht um 00.00 Uhr.

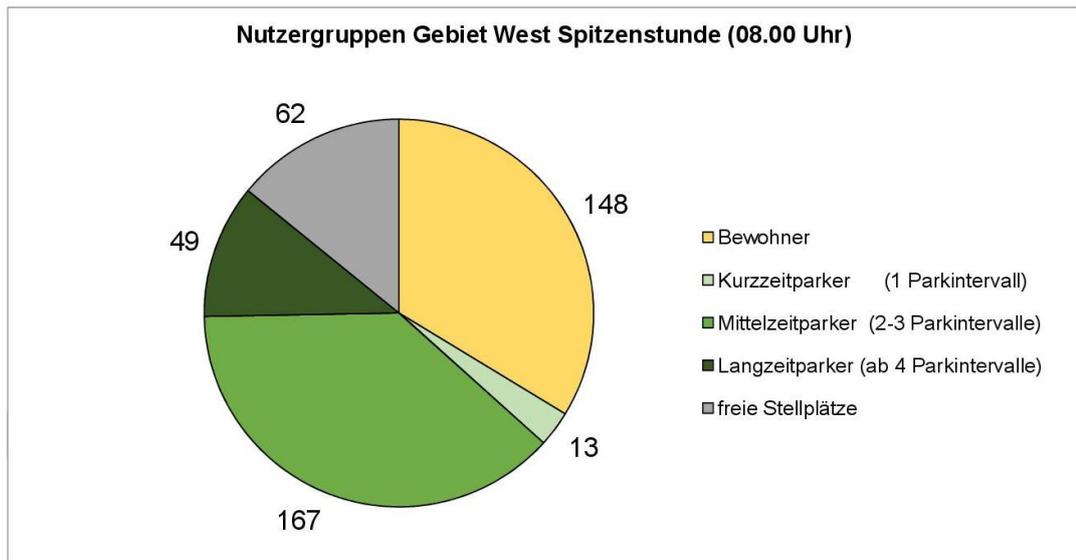


Abb. 06: Nutzergruppen Gebiet West Spitzenstunde (08.00 Uhr)

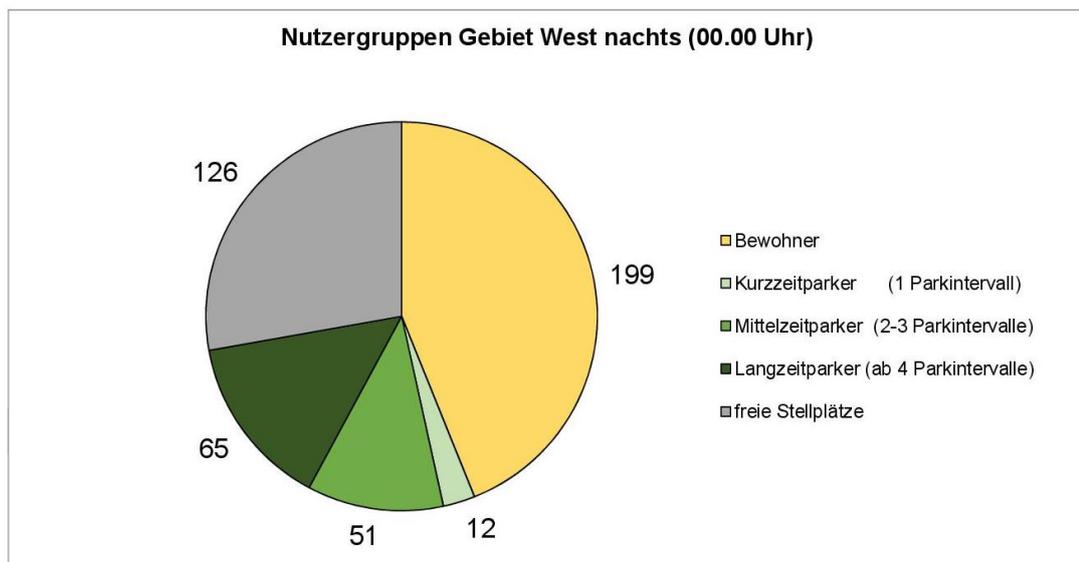


Abb. 07: Nutzergruppen Gebiet West nachts (00.00 Uhr)

Die Ergebnisse im Gebiet West lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Gebiet West

- Das Gebiet West verfügt im öffentlichen Straßenraum über ein Stellplatzangebot von 439 bis 453 Stellplätze.
- Im Zeitraum zwischen 06.00 und 16.00 Uhr liegt die Auslastung stets über 80 % im Gebiet. Die maximale Auslastung der Stellplätze wird mit 85,9 % um 08.00 Uhr erreicht. Im Gebiet West kann demnach von einem hohen Parkdruck gesprochen werden. Auch in den Abend- und Nachtstunden sinkt die Auslastung nicht unter 70 %.
- Zwischen 08.00 und 16.00 Uhr ist auch eine hohe Anzahl an Falschparkern im Gebiet festzustellen.
- Insgesamt 29 % der abgestellten Fahrzeuge sind auch im Untersuchungsgebiet zugelassen. Somit liegt der Anteil der Fremdparker bei 71 %, was bei diesem Gebietscharakter als hoch zu bezeichnen ist.
- Die Betrachtung der unterschiedlichen Nutzergruppen zur Spitzenstunde um 08.00 Uhr zeigt, dass es sich beim Großteil der dortigen Fremdparker um Mittelzeitparker handelt. Mittelzeitparker sind Parker, die über einen Zeitraum von 2 bis 3 Erhebungsintervallen im Gebiet geparkt haben. Dies ist eine Parkdauer von 4-6 Stunden.
- Der Anteil an Kurzzeitparkern ist im Gebiet West hingegen eher gering.
- In der Nacht um 00.00 Uhr ist der überwiegende Teil der Fremdparker den Langzeitparkern (ab 4 Erhebungsintervalle/ mehr als 6 Stunden Parkdauer) zuzuordnen. Etwa ein Drittel der verfügbaren Stellplätze sind in der Nacht unbelegt.
- Den gesamten Erhebungszeitraum betrachtend und alle Parker umfassend beträgt die Parkdauer im Durchschnitt 6,3 Stunden. Der Anteil an Langzeitparkern beträgt 54,3 %.

3.1.2 Gebiet Ost

Die nachfolgenden Abbildungen 08 und 09 zeigen die Belegungsganglien für die gesamten Parkierungsvorgängen im Gebiet Ost sowie die Ganglinien differenziert nach Bewohnern und Fremdparkern.

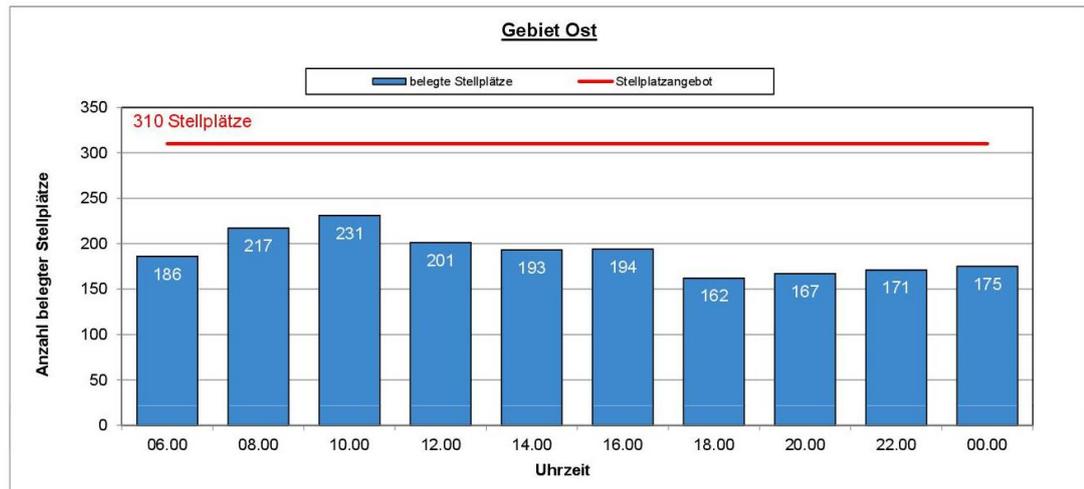


Abb. 08: Belegungsganglinie alle Parkierungsvorgänge Gebiet Ost am 25.10.2018

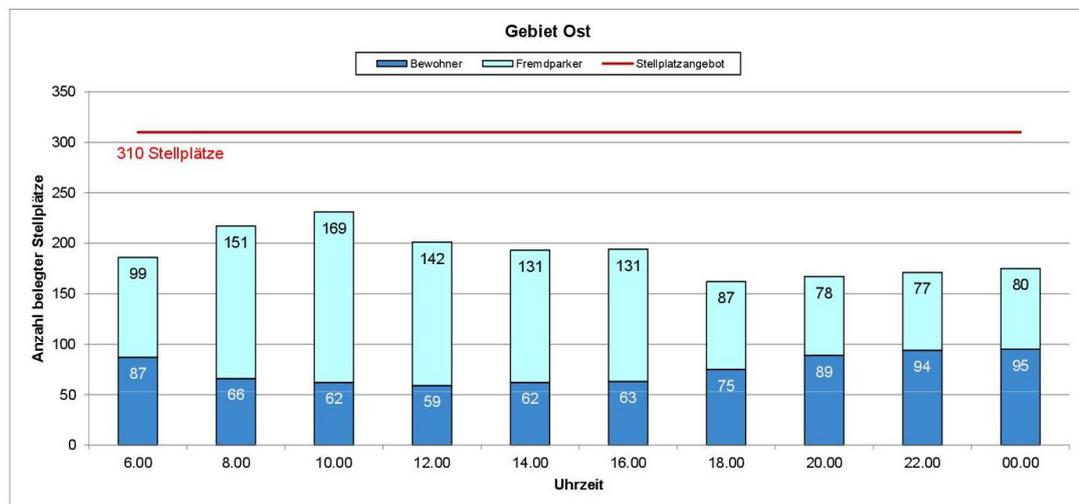


Abb. 09: Belegungsganglinie Bewohner und Fremdarker Gebiet Ost am 25.10.2018

In den beiden nachfolgenden Tabellen sind die Ergebnisse zur Stellplatzbelegung zusammengefasst.

Gebiet	Stellplatzangebot	Maximale Auslastung	durchschnittl. Belegungs-dauer	Dauer-/ Langzeitparker ≥ 6 h (Anteil)	durchschnittl. Umschlag (Fz./Stpl.)	Falsch-parker (Anteil)
Gebiet Ost	310	74,5 %	6,5 h	52,0 %	1,96	8,3 %

Tabelle 04: Ergebnisse Stellplatzbelegung Gebiet Ost (Donnerstag, 25.10.2018)
 * ohne Kunden- und Firmenstellplätze

Der Abgleich der Kennzeichen zwischen den abgestellten Kfz und den im Gebiet zugelassenen Kfz kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Bezirk	Erfasste Kennzeichen	davon Anwohner	davon Fremdarker	Anteil Anwohner	Anteil Fremdarker
Gebiet Ost	451	117	334	26 %	74 %

Tabelle 05: Ergebnisse Abgleich Kennzeichen Gebiet Ost

Die Abbildungen 10 und 11 dokumentieren die Verteilung der unterschiedlichen Nutzergruppen in der Spitzenstunde um 10.00 Uhr sowie in der Nacht um 00.00 Uhr.

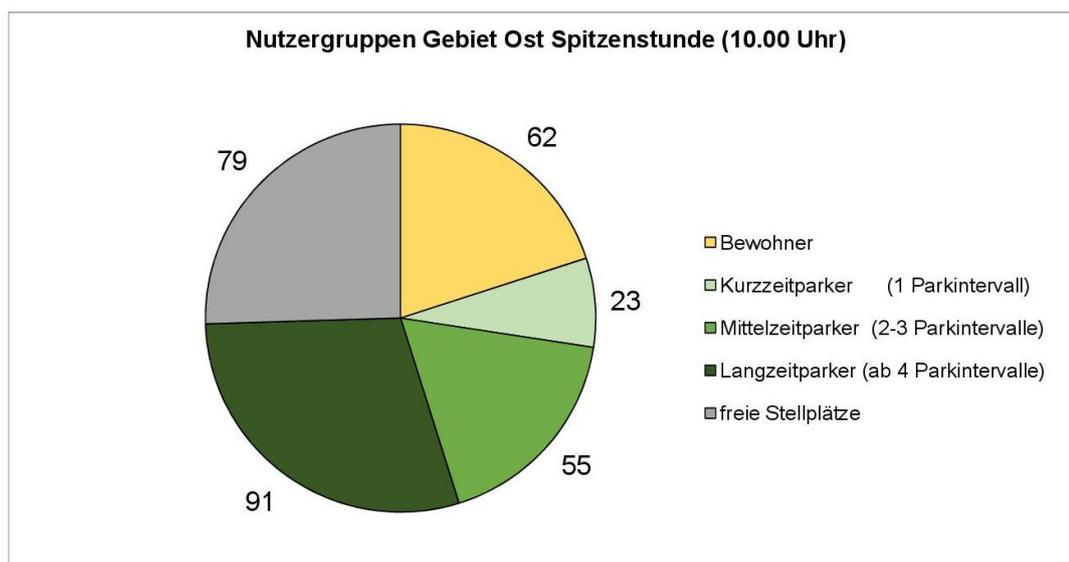


Abb. 10: Nutzergruppen Gebiet Ost Spitzenstunde (10.00 Uhr)

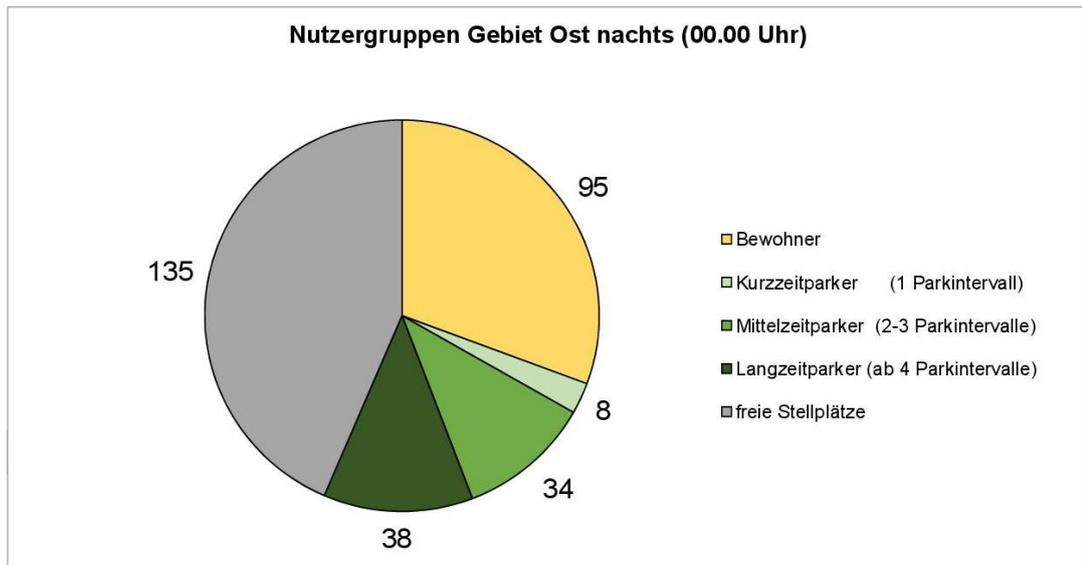


Abb. 11: Nutzergruppen Gebiet Ost nachts (00.00 Uhr)

Die Ergebnisse im Gebiet Ost können wie folgt zusammengefasst werden.

Gebiet Ost

- Im Untersuchungsgebiet Ost, stehen im öffentlichen Straßenraum insgesamt 310 Stellplätze zur Verfügung.
- Die maximale Auslastung liegt bei 74,5 % um 10.00 Uhr, bei einer durchschnittlichen Belegungsdauer von 6,5 Stunden. Bei einer Stellplatzauslastung von 74,5 % wird von einem mittleren Parkdruck gesprochen. Zum Erreichen einer 80 %igen Auslastung in der Spitzenstunde müssten in der Spitzenstunde im Gebiet weitere 17 Stellplätze belegt sein.
- Insbesondere im Zeitraum zwischen 08.00 und 18.00 Uhr ist eine hohe Anzahl an Fremdparkern im Gebiet festzustellen. Der Fremdparkeranteil liegt bei 74 %. Für ein Wohngebiet ist dieser Anteil als hoch zu bezeichnen ist. Der Anteil der Falschparker liegt bei 8,7 %.
- Die Betrachtung der unterschiedlichen Nutzergruppen zur Spitzenstunde um 10.00 Uhr zeigt, im Vergleich zum Gebiet West, einen hohen Anteil an Langzeitparkern (ab 4 Parkintervalle = mehr als 8 Stunden Parkdauer) im Gebiet Ost. Auch die Anzahl an Kurzparkern ist im Gebiet Ost in der Spitzenstunde größer als im Gebiet West.
- In der Nacht um 00.00 Uhr sind die Anteile der Mittelzeit- und Langzeitparkern etwa ausgeglichen. Über 40 % der Stellplätze sind zu diesem Zeitpunkt ungenutzt.
- Den gesamten Erhebungszeitraum betrachtend und alle Parker umfassend beträgt die Parkdauer im Durchschnitt 6,5 Stunden. Der Anteil an Langzeitparkern beträgt 52,0 %

3.1.3 Gesamtgebiet Südstadt

Die Abbildung 12 zeigt die aggregierte Auslastung der Gebiete West und Ost.

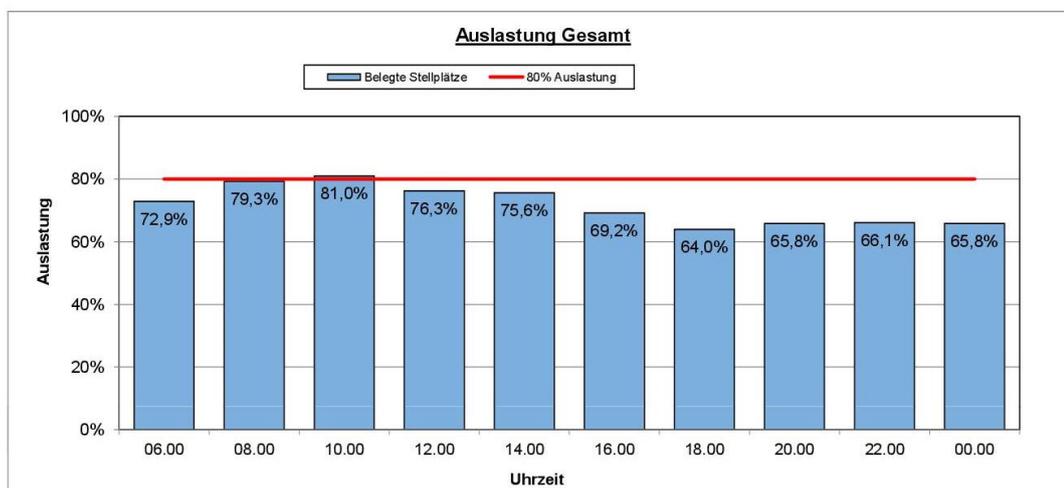


Abb. 12: Auslastung Gebiet West und Ost aggregiert am 25.10.2018

Bei Zusammenlegung der Gebiete West und Ost zeigt sich, dass die maximale Stellplatzauslastung um 10.00 Uhr stattfindet. Zu diesem Zeitpunkt wird mit einer aggregierten Auslastung von 81,0 % auch die 80 % Grenze überschritten, sodass insgesamt ein hoher Parkdruck in der Südstadt (Gebiet West und Ost) festzustellen ist.

3.2 Belegungsganglinien öffentliche Parkplätze

Gebiet West

In den beiden nachfolgenden Abbildungen sind die Belegungsganglinien des Firmenparkplatzes an der Hohenzollernstraße und der Parkplatz am Gemeindezentrum Christuskirche dargestellt. Bei den Parkplätzen wurden vereinbarungsgemäß keine Kennzeichen erfasst, sondern lediglich die Belegung der Stellplätze aufgenommen.

Nicht in die Untersuchung eingebunden werden konnten die Firmenstellplätze von W&W. Diese sind mit einer Schranke versehen. Unser Erhebungspersonal hat dort keinen Zugang erhalten.

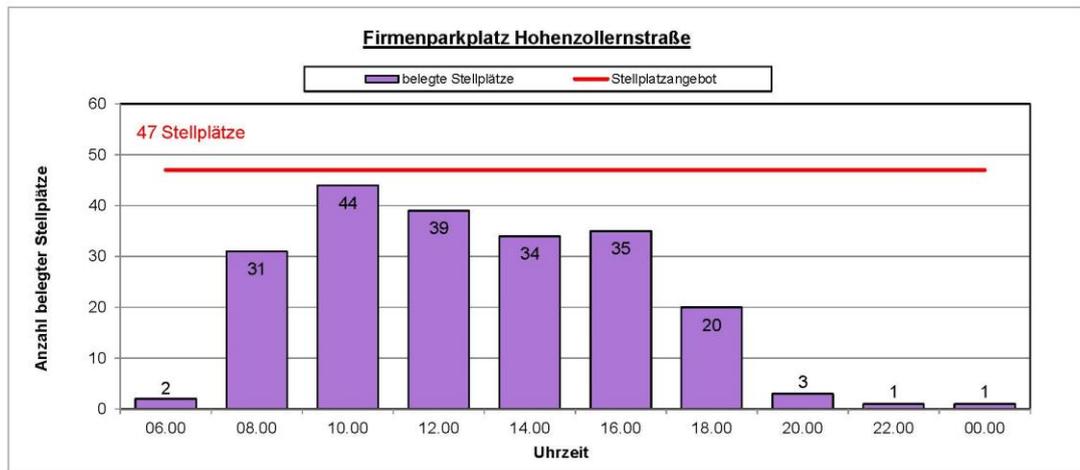


Abb. 13: Belegungsganglinie Firmenparkplatz Hohenzollernstraße am 25.10.2018

Der von uns erfasste Firmenparkplatz an der Hohenzollernstraße verfügt über ein Angebot von 47 Stellplätzen. Die maximale Stellplatzauslastung von 93,6 % wurde in der Zeit zwischen 10.00 und 12.00 Uhr erfasst.

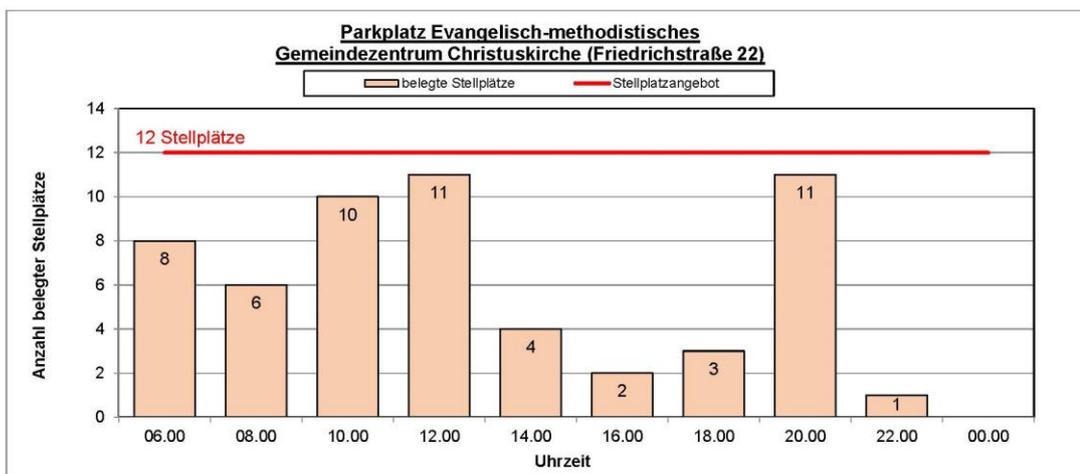


Abb. 14: Belegungsganglinie Gemeindezentrum Christuskirche am 25.10.2018

Der Parkplatz am Gemeindezentrum Christuskirche hat 12 Stellplätze. Diese sind zwischen 12.00 und 14.00 Uhr sowie zwischen 20.00 Uhr und 24.00 Uhr mit jeweils 11 belegten Stellplätzen zu maximal 91,7 % ausgelastet.

Gebiet Ost

In den beiden nachfolgenden Abbildungen sind die Belegungsganglinien der beiden Parkplätze der Evangelischen Hochschule und der Karlshöhe dargestellt. Bei den Parkplätzen wurden vereinbarungsgemäß keine Kennzeichen erfasst, sondern lediglich die Belegung der Stellplätze aufgenommen.

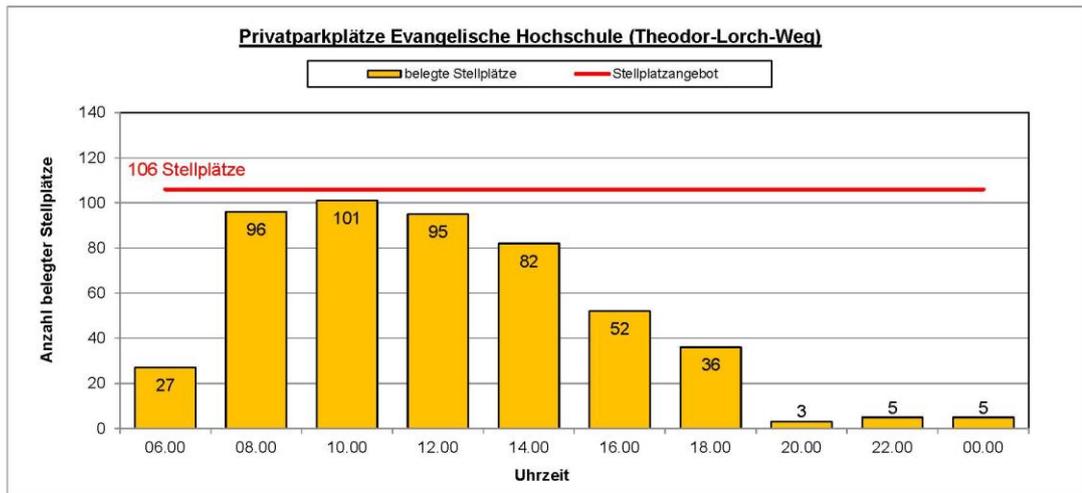


Abb. 15: Belegungsganglinie Privatparkplätze Evangelische Hochschule am 25.10.2018

Der Privatparkplatz der Evangelischen Hochschule verfügt über ein Angebot von 106 Stellplätzen und ist in der Zeit zwischen 08.00 und 14.00 Uhr sehr hoch ausgelastet. Die maximale Auslastung von 95,3 % wurde in der Zeit zwischen 10.00 und 12.00 Uhr festgestellt.

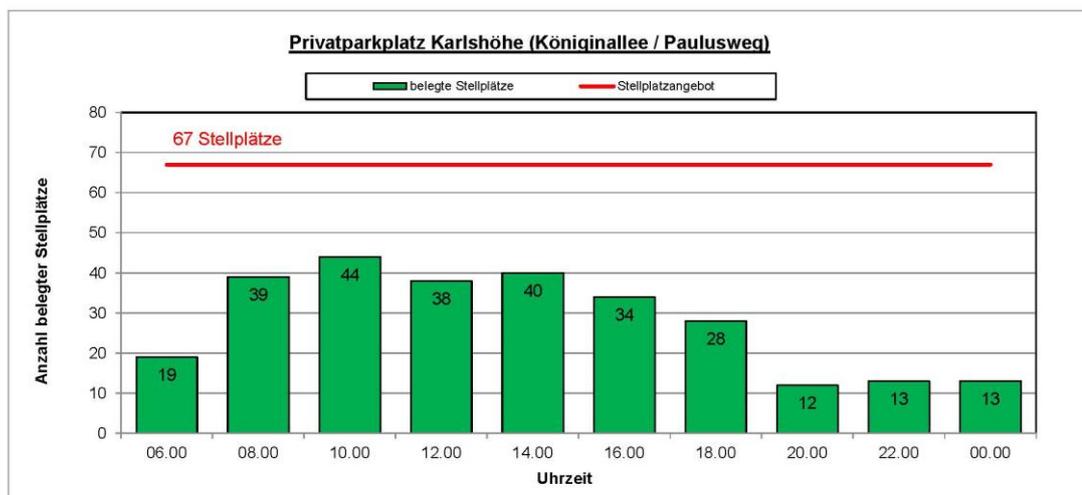


Abb. 16: Belegungsganglinie Privatparkplatz Karlshöhe am 25.10.2018

Der Privatparkplatz Karlshöhe verfügt über 67 Stellplätze. Bei dem Parkplatz gab es am Erhebungstag im Tagesverlauf ausreichend Stellplatzkapazitäten. Um 10.00 Uhr wurde eine maximale Auslastung von 65,7 % festgestellt.

4. MASSNAHMENEMPFEHLUNG

Resultierend aus den Ergebnissen der Parkraumuntersuchung werden die folgenden Maßnahmen zur Umsetzung empfohlen.

Nach der Verwaltungsvorschrift zu § 45 StVO sind an Sonderparkberechtigungen für Bewohner zwingende Bedingungen geknüpft. Zum einen muss ein Parkraum-mangel für die ansässige Bevölkerung vorliegen, dem wegen eines hohen Park-drucks durch ortsfremde Bewohner nur durch eine entsprechende Anordnung abge-holfen werden kann. Zum anderen dürfen die Bewohner in ortsüblich fußläufig zu-mutbarer Entfernung von ihrer Wohnung keinen Stellplatz für ihr Kraftfahrzeug fin-den.

Im **Gebiet West** werden die Bedingungen der Verwaltungsvorschrift -StVO zu § 45 Sonderparkberechtigungen für Bewohner erfüllt. Das Gebiet kann auf Grund seiner Auslastung und dem Fremdarkeranteil als „städtisches Quartier mit erheblichem Parkraum-mangel und Überlastung des öffentlichen Parkraumes durch ortsfremde Besucher“ bezeichnet werden. Bei einer maximalen Auslastung der Stellplätze im öffentlichen Straßenraum von über 85 % wird von einem hohen Parkdruck gespro-chen werden.

Des Weiteren ist der Fremdarkeranteil von 71 % als hoch einzustufen. Zudem gibt es deutlich zu wenig private Stellplätze im Vergleich zu den im Erhebungsraum zu-gelassenen Kfz. Ein Teil der Bewohner im Gebiet West ist somit auf Stellplätze im öffentlichen Straßenraum angewiesen.

Auf Grund der Erhebungsergebnisse kommt im Gebiet West eine Ausweisung von Sonderparkberechtigungen für Bewohner auf Grund der Erfüllung der erforderlichen Kriterien nach VwV-StVO [3] zu § 45 in Frage.

Die Untersuchungen haben gezeigt, dass die erforderlichen Bedingungen für die Ausweisung für Sonderparkberechtigungen bei einer isolierten Betrachtung des **Gebietes Ost** nicht erfüllt sind. Es stehen selbst in den abendlichen Spitzenzeiten den Bewohnern bei einer maximalen Auslastung von 74,5 % noch ausreichend Stellplät-ze im öffentlichen Straßenraum zur Verfügung. Bei einer maximalen Auslastung von 74,5 % spricht man von einem mittleren Parkdruck. Der Fremdarkeranteil von ma-ximal 74 % im Gebiet Ost ist für ein Wohngebiet hoch.

Obwohl es im Gebiet Ost zu wenige private Stellplätze im Vergleich zu den zugelassenen Kfz gibt, rechtfertigen die Ergebnisse zur Stellplatzauslastung und zum Anteil der Fremdarker noch nicht die Einführung von Sonderparkberechtigungen für Bewohner gemäß § 45 VwV StVO.

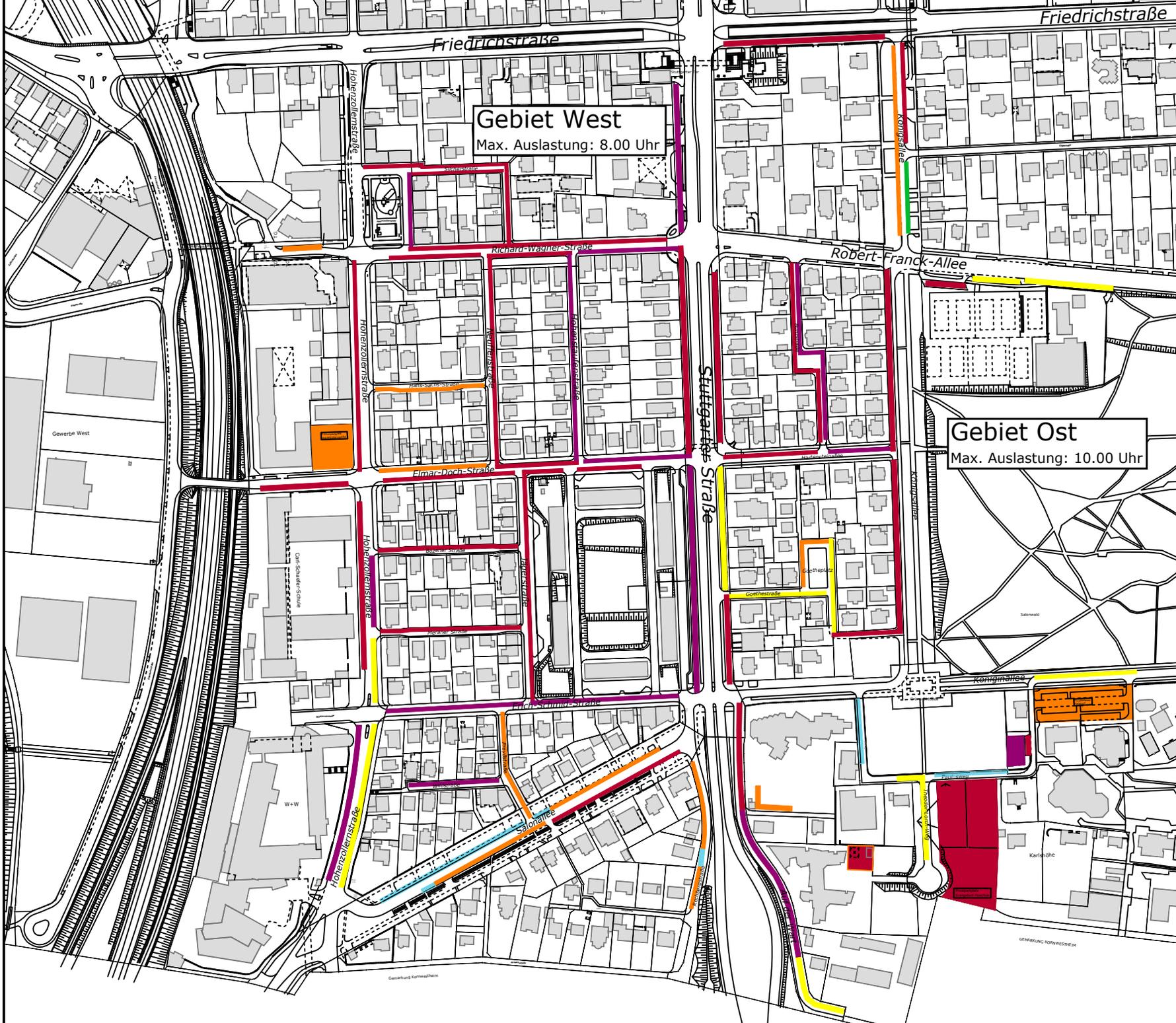
Aufgrund der empfohlenen Ausweisung von Sonderparkberechtigungen für Bewohner im Gebiet West ist jedoch eine Verlagerung von zusätzlichen Parkern in das Gebiet Ost zu erwarten. In Anbetracht der lediglich noch 17 fehlenden belegten Stellplätze bis zur 80 %-igen Auslastung in der Spitzenstunde um 10.00 Uhr im Gebiet Ost, und der aggregierten Auslastung der Stellplätze in der Südstadt (Gebiet West und Ost) von bis zu 81 %, wird auch die Ausweisung von Sonderparkberechtigungen für Bewohner im Gebiet Ost empfohlen.

LITERATUR

- [1] Pesch Partner Architekten Stadtplaner
Quartiersentwicklung Südstadt - Analyse Nutzungen
Stuttgart, März 2019
- [2] Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV)
Empfehlungen für Verkehrserhebungen,
Köln, Ausgabe 2012
- [3] Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehr-Ordnung (VwV-StVO)
vom 26. Januar 2001
Fassung vom 22. Mai 2017

PLANVERZEICHNIS

- PLAN 01: Stellplatzangebot
- PLAN 02: Maximale Auslastung der Stellplätze
- PLAN 03: Auslastung der Stellplätze Nachts (0.00 Uhr)
- PLAN 04: Nutzungen



Gebiet West
Max. Auslastung: 8.00 Uhr

Gebiet Ost
Max. Auslastung: 10.00 Uhr

Legende Auslastung

- Aufnahmezeitraum: Spitzenstunde
(West: 08:00 Uhr, Ost 10:00 Uhr)
- Auslastung bis 40%
 - Auslastung bis 60%
 - Auslastung bis 80%
 - Auslastung bis 100%
 - Auslastung über 100%
 - Baustellenbereich

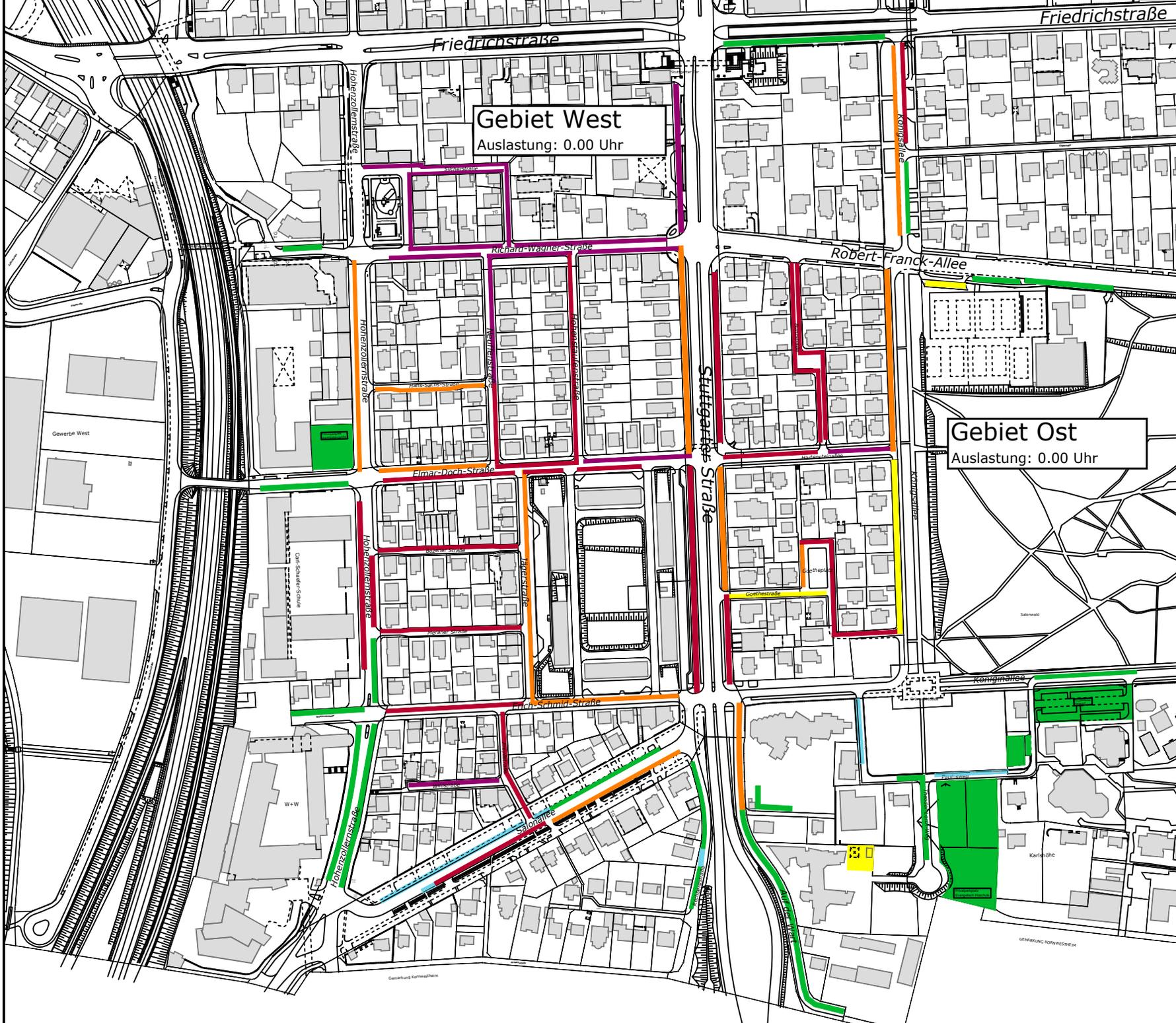
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		
11		
12		
13		
14		
15		
16		
17		
18		
19		
20		
21		
22		
23		
24		
25		
26		
27		
28		
29		
30		
31		
32		
33		
34		
35		
36		
37		
38		
39		
40		
41		
42		
43		
44		
45		
46		
47		
48		
49		
50		
51		
52		
53		
54		
55		
56		
57		
58		
59		
60		
61		
62		
63		
64		
65		
66		
67		
68		
69		
70		
71		
72		
73		
74		
75		
76		
77		
78		
79		
80		
81		
82		
83		
84		
85		
86		
87		
88		
89		
90		
91		
92		
93		
94		
95		
96		
97		
98		
99		
100		

BS INGENIEURE Straßen- und Verkehrsplanung 71640 Ludwigshafen
 Digitalisierung Weisenau 5
 Schallminderungschutz Telefon: 07 141 8986-0
 www.bsingenieur.de Telefax: 07 141 8986-33

Stadt Ludwigshurg	Plan-Nr.	Index
	2	-
Parkraumuntersuchung Südstadt	bearbeitet	17.04.2019
	gezeichnet	17.04.2019
	Lageplan	
Maximale Auslastung der Stellplätze Gebiet West: 8.00 Uhr Gebiet Ost: 10.00 Uhr	Maßstab 1:1000	
	Auftragsnummer: A.6136	PDF-Daten:
	Plangröße: 841 mm x 1160 mm	

©Pflanzung KORNWIESEN

Gestaltung KORNWIESEN



Legende Auslastung

- Aufnahmezeitraum: Nachts (0:00 Uhr)
- Auslastung bis 40%
 - Auslastung bis 60%
 - Auslastung bis 80%
 - Auslastung bis 100%
 - Auslastung über 100%
 - Baustellenbereich

Gebiet West
Auslastung: 0.00 Uhr

Gebiet Ost
Auslastung: 0.00 Uhr

1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			
16			
17			
18			
19			
20			
21			
22			
23			
24			
25			
26			
27			
28			
29			
30			
31			
32			
33			
34			
35			
36			
37			
38			
39			
40			
41			
42			
43			
44			
45			
46			
47			
48			
49			
50			
51			
52			
53			
54			
55			
56			
57			
58			
59			
60			
61			
62			
63			
64			
65			
66			
67			
68			
69			
70			
71			
72			
73			
74			
75			
76			
77			
78			
79			
80			
81			
82			
83			
84			
85			
86			
87			
88			
89			
90			
91			
92			
93			
94			
95			
96			
97			
98			
99			
100			

BS INGENIEURE Straßen- und Verkehrsplanung 71640 Ludwigsburg
 Digitalisierung Weidenfeld 5
 Schallmessungsschutz Telefon: 07141 8898-0
 www.bsingenieur.de Telefax: 07141 8898-33

Stadt Ludwigsburg	Plan-Nr. 3	Index -
Parkraumuntersuchung Südstadt	bestellt: 17.04.2019	zeichnet: ctm
	gezeichnet: 17.04.2019	ctm
Auslastung der Stellplätze Nachts (0.00 Uhr)	Lageplan	
	Maßstab 1:1000	
Auftragsnummer: A.6136	PDF-Daten:	
Plangröße: 841 mm x 1160 mm		